

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA PU-Glanzlack Glänzender Decklack

6HG200

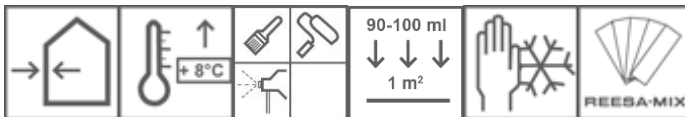
Werkstoff

Glänzender, wasserverdünnbarer Decklack auf Basis eines modernen PU-Reinacrylat-Bindemittels für blockfeste Lackierungen im Innen- und Außenbereich. Der dauerelastische Werkstoff lässt sich leicht verarbeiten und bietet nach Durchhärtung eine kratzunempfindliche, vergilbungsfreie und wetterbeständige Oberfläche. Tönbar über REESAMIX.

Anwendung

REESA PU-Glanzlack findet vorzugsweise Verwendung auf Türen, Schränken, Anbauteilen, mineralischen Untergründen usw. im Innenbereich. Des Weiteren ist der wetterbeständige, glänzende Lack für Holz, Metall und Hart-PVC im Außenbereich geeignet. REESA PU-Glanzlack hat sich auf stark beanspruchten Flächen in Schulen, Kindergärten usw. bewährt.

Geeignete Untergründe sind außerdem: Glasfasergewebe, Putze, Stahlvarianten usw. Hierzu fachliche Beratung anfordern.



Untergrundprüfung

Siehe VOB, Teil C, DIN 18363.

Der Untergrund muss abgebunden, tragfähig, trocken, sauber und frei von trennend wirkenden Substanzen sein. Nicht haftende und spröde Altanstriche restlos entfernen. Anstrichflächen fachgerecht vorarbeiten.

REESA – SYSTEMVORSCHLAG

Grundierung	<u>Unbehandelte Hölzer im Außenbereich</u> Imprägnieren mit REESA Holzgrund, farblos.
Zwischenanstrich	<u>Holzbauteile im Innenbereich</u> REESA PU-Vorlack, REESA Acryl-Haftgrund <u>Holzteile im Außenbereich</u> REESA PU-Vorlack, REESA Acryl-Haftgrund oder REESA Uni-Haftgrund.
Schlussanstrich	1 – 2 x mit REESA PU-Glanzlack.
Fensterlackierung	1x REESA PU-Vorlack, nach Bedarf 1 - 2 x mit REESA PU-Glanzlack (Hart- oder Edelhölzer mit geeignetem Sperrgrund, z. B. REESA Uni-Haftgrund, isolieren)
Andere Untergründe	REESA Renoviergrund, REESA Antikorrosiv, REESA EP-Haftgrund. Ggf. Beratung anfordern.

Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA PU-Glanzlack

6HG200

Technische Daten

Anwendungsbereich:	Innen und außen
Werkstofftyp:	PU-Reinacrylat-Kombination (wasserverdünnbar).
Qualitätsreihe:	6HG200
Glanzgrad:	Glänzend
Abtönen:	Mit handelsüblichen Voll- und Abtönfarben und innerhalb des REESAMIX-Systems.
Temperatur-/ Verarbeitungsgrenze:	Untergrund- und Lufttemperatur mindestens + 8 °C.
Verarbeitung:	Streichen, Rollen, Spritzen. Spritznebel nicht einatmen und geeignete Schutzkleidung tragen.
Verbrauch:	Ca. 90 - 100 ml/m ² /Anstrich.
Lieferviskosität:	25 dPaS, thixotrop (bei 20 °C)
Materialeinstellung zum Spritzen Spritzdüse / -druck:	1,2 – 1,5 mm / 3,5 – 5 bar
Verdünnung:	Bis zu ca. 30 % mit Wasser.
Trockenzeit bei 20 °C / 65 % rel. Luftfeuchtigkeit:	Griffest: nach ca. 45 Min. Überarbeitbar: nach ca. 6 - 8 Stunden. Bei kühler, feuchter Luft verlängern sich die Trockenzeiten.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/d Wb 130 g/l (2010):	Dieses Produkt enthält max.130 g/l VOC.
Dichte:	Ca. 1,26 kg/l
Reinigung von Arbeitsgeräten:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Gebindegrößen / Verpackung:	750 ml / 2,5 L - Metalldose
Lagerung:	Ware stets kühl, aber frostfrei, lagern. Anbruchgebinde luftdicht verschließen.
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Kennzeichnung lt. Gefahrstoffverordnung:	Siehe Sicherheitsdatenblatt nach EU-Richtlinie.
GISCODE:	BSW20

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA PU-Glanzlack

6HG200

Wichtiger Hinweis

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen:

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelb-Grün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen, einen abgestimmten Grundfarbton volldeckend vorzustreichen. Es können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Anmerkung: Die Ausführungen in diesem technischen Merkblatt basieren auf praktischen Erfahrungen. Sie entbinden nicht davon, genannte Werkstoffe selbstverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitungsvorschläge bitte Fachberatung unserer anwendungstechnischen Abteilung anfordern. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsverfahren kann aus den Angaben dieses technischen Merkblattes eine Rechtsverbindlichkeit nicht übernommen werden. Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten, Neuauflage verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.

Ausgabe-Datum: 06/2021